

des Himmels und deren Einfluß geschaffen/ auch nach dem Firmament niedrig/hoch/und eben gewesen. Solche Gänge sind zu Noâ Zeiten durch die Sündfluth eröffnet/ ausgerissen und derer viel abgetragen worden/ aber wenig wiederumb erhöhet; welche Sündfluth Gott der Allmächtige über die ganze Erde hat gehen lassen/ aufzu- tilgen das verkehrte sündliche und gottlose Geschlecht der bösen Menschen; allein Noa und seine/ so GOTT gefolget haben/ wunderbarlich sambt allen Thieren erhalten/ de m Menschen wiederumb alles zu gut. Solche Sündfluth ist so groß gewesen/ daß sie ganze Berge hat geführet/und auch einen Berg auf den andern geschoben/und ist nachmahls in solchem strich und Lauff von Mittag auff Mitternacht kommen/ auf allen harten und faulen Gebürgen ausgerissen/hat sie an die niedrigen Orth geführet; und dieweil alle diese Berge also durch sie gemacht seind/ werde mancfaltige Anweisung der guten Gebürge und Gänge eröffnet/ daß sie leichter seind zu finden; aber das mittelste und aller größte Hauptgebürge/nach welchen die andern alle zu finden seyn/ und umb welches sie alle hangen/ in welchen Gebürg solch Mittelgebürg verschloßen und besetzt/ lieget also hart/ daß auch die Sündfluth von dem nichts abgetragen oder eingerissen hat; stehet auch noch wohl für aller Wiederwärtigkeit und Plagen Gottes/ die sonst auf Erden herum fährt; derohalben an solchem Orth auch wohl zu bauen wäre/ wenn nur die Christen in Gottes Fried wohnten/ von mancherley Anfechtung in aller Wohlfahrt zeitlicher Güther zu ihrer Erhaltung aus denen Bergen durch Göttliche Versehen gnädiglich empfinden/ und mit rechter Danckbarkeit nehmen möchten. Das Gebürge ist frisch/ klar/ und weiß/ und ist das allerschöneste/

E

welches